



Unterstützung für das Selbstlern- und Business Beschleuniger-Zentrum “Nook”

Matibi, Zimbabwe, 21. September 2023

Vor zwei Jahren hat der Verein “Freunde für Matibi” (FFM) ein Selbstlernzentrum “Nook” eröffnet, um in der Community die Bildung von Fähigkeiten für Einkommensgenerierung zu unterstützen. Mittlerweile stehen wir bereits im dritten Lernzyklus. Insgesamt haben bisher rund 100 Lernenden an einem Nook Zyklus teilgenommen.

Die Nook-Lernenden lernen Fähigkeiten, ihre Passion und Stärken zu entdecken, darauf abgestimmte Produkte für den lokalen Markt zu entwickeln, sie weiterzuverkaufen und so ein eigenes Einkommen zu generieren:

- Eine Lerngruppe verkauft das im Nook entwickelte Putzmittel
- Eine zweite Lerngruppe backt Kuchen für Geburtstage und Hochzeiten – die Skills dazu und die Infrastruktur haben sie im Nook gefunden
- Nook Lernenden lernen Schweissen und produzieren den Einbruchschutz für das Nook-Zentrum
- Eine Android-App mit einem Quiz in Shona hat das Interesse der deutschen Botschaft geweckt
- Der Nook verkauft mithilfe der Lernenden Druck-Dienstleistungen und Flyer-Design
- Die Lernenden führen Aktivitäten von FFM wie solarbetriebene Tröpfchenbewässerungssysteme für Gärten oder Dach-Solar-Anlagen für Schulen und Spitäler aus. Sie erhalten einen Lohn und lernen, die Dienstleistung in Zukunft selber anbieten zu können
- Die Lernenden bauen Möbel für die nahe Primarschule und für das Spital, die ebenfalls von FFM unterstützt werden.

Um die Projekt-Entwicklung voranzutreiben, investieren wir im Jahr 2023 USD 110'000

In den Folgejahren 2024 und 2025 setzen wir den Fokus auf die Gründung von Kleinbetrieben, mit denen unsere Lernenden ihr eigenes Einkommen verdienen und Arbeitsplätze für andere schaffen. Wir möchten ein geländetaugliches Projektfahrzeug anschaffen, ein Nook-Hostel bauen, um Unterkünfte für weiter entfernte Interessierte anzubieten, und wir arbeiten an unseren internen Strukturen, um das Wachstum in den Programmen gut zu integrieren.

Die detaillierte Projektbeschreibung finden Sie untenstehend. Neben den bestehenden Spendenorganisationen, die uns die letzten drei Jahre tatkräftig beim Aufbau unterstützt haben, suchen wir weitere langfristige Sponsoren, die uns in diesem ganzheitlichen und umfassenden Projekt für den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Aufschwung einer lokalen Community unterstützen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Liebe Grüsse

Oliver Müller, Präsident Freunde für Matibi Schweiz

Matibi Nook Projekt

6. Juni 2023



Durchführende Organisation

Friends for Matibi Trust

Programm Koordinator

sheldon.siziba@matibi.ch



Zeitspanne Phase 1	01.01.2023 – 31.12.2025
Land / Region / Area	Zimbabwe, Masvingo, Matibi

Inhaltsverzeichnis

1. Der Nook - was sie wissen sollten	4
1.1 Unser Ansatz	4
1.2 Anspruchsgruppen und Netzwerk	5
1.3 Chancen und Risiken	6
1.4 Monitoring and Evaluation	6
2. Die Wirkung des Nooks	7
2.1 Zielerreichung / Outcomes	7
2.2 Anpassungen und Innovationen	8
2.3 Lessons Learned	9
2.4 Ausblick 2023-2024-2025	9
3. Unsere interne Entwicklung	10
3.1 Wichtige Veränderungen, Herausforderungen und/oder Chancen	10
3.2 Kapazitätsaufbau und organisatorische Entwicklung	11
4. Budget 2023	12



1. Der Nook - was sie wissen sollten

1.1 Unser Ansatz

Der Nook befindet sich in einem ländlichen Gebiet. Die 14 umliegenden Gemeinden sind umfassend einbezogen und unterstützen das Nook-Konzept - z.B. haben sie je 5'000 Backsteine produziert, um so auf die benötigte Menge von 70'000 Backsteinen für den Bau des Nook zu kommen. Im Nook findet alle sechs Monate ein neuer Lernzyklus statt, jeweils mit 30 bis 40 Lernenden gleichzeitig. Der Prozess eines Zyklus sieht folgendermassen aus:

- Rekrutierung von Lernenden und Einführung des Nook-Konzepts
- Durchführung eines 10-tägigen Projekts (Early Projects) für die Lernenden
- Durchführung einer 21-tägigen Erkundungsphase, in der die Lernenden verschiedene Lernfelder erkunden und sich mit ihnen vertraut machen sollen.
- Durchlaufen des Prozesses der Zielsetzung und der Entwurfswochen, bevor sie mit ihrem Zielzyklus beginnen
- Bildung von Kleingruppen für die Arbeit an ihren Projekten (3-4 Monate)
- Präsentation und Ausstellung ihrer Projekte vor verschiedenen relevanten Interessengruppen und Gemeindemitgliedern.

Danach gehen die Lernenden über, aus ihren Projektideen einkommensgenerierende Kleinbetriebe aufzubauen. Dabei werden sie weiterhin vom Team des Nooks mit Coaching, Training und Aufträgen unterstützt. Das Selbstlernzentrum wird dadurch zum Business Accelerator.

FFM als Gesamtorganisation unterstützt und betreibt neben dem Selbstlernzentrum ein Spital, eine Primarschule und biologische Gärten. Damit wollen wir die Grundversorgung von Gesundheit, Bildung und Ernährung sicherstellen, so dass die Lernenden genügend Ressourcen haben, um sich auf ihre individuelle, berufliche Weiterbildung und ihr Startup konzentrieren können.

Die Aufträge, die wir für das Spital, die Schule und die Gärten ausführen, wie z.B. Solar-Anlage, Möbel, Zaunbau, Tröpfchenbewässerung geben wir an den Nook, der die Aufträge nutzt, die Lernenden in den Themen auszubilden, Löhne zu zahlen und aus den Erfahrungen wiederum eigenständige Geschäfte zu entwickeln. So nutzen wir jeden USD mehrmals innerhalb der Community und sorgen für eine positive Aufwärtsspirale.

Seit Beginn haben sich ca. 100 Lernende registriert. Einige der Lernenden im Matibi Nook Hub brechen ihren Lernzyklus ab. Sie stehen unter Druck, Geld zu verdienen. Der Nook bietet jedoch keine schnellen Lösungen, sondern setzt auf nachhaltigen Geschäftsaufbau. Im Vergleich zu den männlichen Teilnehmern, die ihre Ausbildung abbrechen und auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen für ihre Familien in die Nachbarländer auswandern, ist die Zahl der weiblichen Teilnehmer, darunter junge Mädchen und junge Mütter, sehr hoch.

Das Konzept des Nooks mit der langfristigen, nachhaltigen Orientierung und Selbstlernen ist schwierig für die Gemeinde zu verstehen. Die Erwartung an Hilfsprojekte ist schnelle Unterstützung in Form von Spenden. Es ist in unserem Interesse, mit den traditionellen Führern der Gemeinde und anderen Interessengruppen zusammenzuarbeiten, um die Gemeinde für das Nook-Konzept zu sensibilisieren.

1.2 Anspruchsgruppen und Netzwerk

Im ersten Jahr wurden insgesamt 231 indirekte Nutzniesser erreicht. Dazu gehören Eltern, Betreuer, Familienmitglieder der Lernenden, die Gemeinde im Allgemeinen, die örtliche Geschäftswelt, örtliche



Schulen, örtliche Nichtregierungsorganisationen und Interessenvertreter, die von den im Nook angebotenen Aktivitäten und Diensten profitieren, wie z. B. Druckdienste, kostenlose Internetdienste für Recherchen, Bildungszwecke und die Abhaltung von Online-Meetings, Nutzung von Solarenergie zum Aufladen von Telefonen, Schullaptops und anderen elektrischen Geräten, Backdienste, Live-Übertragungen verschiedener Sportveranstaltungen, Reparatur und Wartung von Computern und Telefonen.

Der Nook kooperiert mit NGOs, die im Bezirk tätig sind, mit lokalen Unternehmen und den zuständigen Regierungsstellen. Die Netzwerke ermöglichen den Lernenden die Teilnahme an Schulungen und Projekten in der Gemeinde. Die Trainings reichen von grundlegenden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen über internes Sparen und Kreditvergabe, Konfliktlösungen in der Familie bis hin zu sportlichen Aktivitäten. Die Kurse werden von Interessengruppen wie dem Mwenezi Development Training Center, MUSASA, dem Ministerium für Frauenangelegenheiten und Geschlechterentwicklung und dem Programm zur Wiederbelebung der Bewässerung von Kleinbauern im Rahmen der Abteilung AGRITEX angeboten.

FFM arbeitet Hand in Hand mit der lokalen Geschäftswelt im Distrikt zusammen. Diese dienen als Lernquelle für die Lernenden. Sie bieten technische Beratung zur Unterstützung in den Projekten der Lernenden an. Bei den beiden Ausstellungen, die im ersten Jahr durchgeführt wurden, präsentieren die Lernenden ihre Projekte, wie z.B. ein Android-Quizspiel in der Landessprache, Lederprodukte, die Herstellung von Reinigungsmitteln. In Geschäften in Masvingo, die in der Back- und Süswarenindustrie tätig sind, fanden Lernende nach ihrer Zeit im Nook erste Praktika.

International sind wir mit Project Defy vernetzt, die das Konzept der Selbstlern-Zentren in Indien entwickelt haben und global verbreiten. Es gibt mittlerweile einen weiteren Nook in Bulawayo, Zimbabwe, der von unserer Schwester-Organisation SwiZim Trust geleitet wird, sowie in Ruanda, Uganda und etwa 30 Nooks in Indien. Ein Ziel unseres Vereins ist es, weitere Nooks in ganz Zimbabwe zu etablieren. Bei Interesse am globalen Projekt oder an Projekt der Erweiterung innerhalb von Zimbabwe können wir Sie gerne mit den Verantwortlichen vernetzen.

All die oben genannten Partner werden dem Netzwerk und den Lernenden helfen, das Konzept weiterzuentwickeln. Sie leisten einen grossen Beitrag dazu, dass die Lernenden mit ihren Unternehmen Ergebnisse erzielen, die in der Gemeinschaft sichtbar werden. Es laufen weitere Gespräche, um eine solide Partnerschaft mit einigen der oben genannten Akteure weiteren Partnern z.B. in Bulawayo aufzubauen.





1.3 Chancen und Risiken

Die lokale Geschäftswelt, Verwaltung und Nichtregierungsorganisationen unterstützen das Programm. Dies hat sich bei verschiedenen Treffen in der Gemeinde gezeigt, bei denen sie sich für eine Kontextualisierung des Konzepts einsetzten. Diese Organisationen sind bereit, Lernende aus verschiedenen Bezirken zu unterstützen und zu mobilisieren, um am Nook-Prozess teilzunehmen. Das Ziel ist eine Ausweitung des Nook-Programms auf Bezirks- oder Provinzebene. Ein weiterer Nook im städtischen Umfeld wird von unserer Schwesterorganisation SwiZim Trust in Bulawayo geführt. Der Nook stellt eine neue, konkrete Art in der Provinz dar, einen grossen Beitrag zur Verbesserung des Lebens von unterprivilegierten Kindern, Jugendlichen und Gemeindemitgliedern zu leisten - vor allem für diejenigen, die keine Berufs- oder Hochschule besuchen können.

Es besteht das Risiko, dass lokale Unternehmen und Interessengruppen, die gut etabliert sind und über finanzielle Mittel verfügen, die Projekte der Lernenden kopieren oder stehlen, bevor sie marktreif sind. Die derzeitige hohe Inflation, die das Land getroffen hat, hat dazu geführt, dass die Preise für Waren und Dienstleistungen instabil sind und sich auf unser Budget für Materialeinkauf auswirken. Es gibt eine Tendenz zur Überbeanspruchung der Nook-Ressourcen von politischer Seite. Einige Akteure wie die Mitglieder der Jugendliga der Regierungspartei und Parlamentsabgeordnete nutzen den Nook für ihre eigene Agenda, die nicht mit dem übereinstimmt, was die Organisation innerhalb der Gemeinschaft zu entwickeln versucht. Daher ist es notwendig, alle Interessenvertreter für unser Hauptmotiv und das Nook-Konzept zu sensibilisieren.

1.4 Monitoring and Evaluation

Der Überwachungs- und Evaluierungsprozess des Nooks wurde durch Project Defy durchgeführt. Project Defy ist eine indische Organisation, die das Grundkonzept der Nook-Schulen erfunden hat. Mittlerweile gibt es über 20 Nooks in Indien und Afrika. Die von Project Defy zur Verfügung gestellten Datenerfassungsinstrumente werden zur Erfassung des Projektfortschritts der Lernenden, der Leistungsmuster und der Verlaufsanalyse jedes einzelnen Lernenden verwendet.

Während jedes Zyklus werden interne Überprüfungen durchgeführt, um den Zeitplan der Projekte der Lernenden, die Qualität ihrer Projekte, das Feedback der Gemeinschaft zu den Projekten der Lernenden und die gemachten Erfahrungen zu bewerten. Text-, Audio- und Videodateien dokumentieren die Erfolgsgeschichten der Lernenden. Die Daten helfen uns, das Konzept so weiterzuentwickeln, dass es für die Begünstigten und die Gemeinschaft insgesamt eine grössere Wirkung entfaltet.

Wir arbeiten mit einem umfassenden Ansatz, um einen Raum zu bieten, in dem die Begünstigten ihre Ideen erforschen und neue Fähigkeiten erlernen können. Sie nutzen lokal verfügbare Ressourcen und innovative Wege zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Damit sind sie in der Lage, sich aus der Geber-Abhängigkeit zu emanzipieren, die die Gemeinschaft, in der der Nook beheimatet ist, beeinflusst hat.



2. Die Wirkung des Nooks

2.1 Zielerreichung / Outcomes

Zielerreichung / bisherige Ergebnisse

- Die Lernenden können verschiedene Projekte im sicheren Raum durchführen
- Die Lernenden sind mit der Verwendung von Informationstechnologie und Werkzeugen vertraut, um verschiedene Dinge herzustellen oder ihre eigenen Probleme zu lösen.
- Die Lernenden halten sich an die Richtlinien und Regeln des Nook Centers
- Die Lernenden werden zur Durchführung von Projekten angeregt.
- Die Lernenden werden mit Konzepten des Selbstlernens vertraut gemacht.
- Die Lernenden identifizieren ihr Projektinteresse.
- Die Lernenden entwickeln die Gewohnheit, innovativ zu sein und über den Tellerrand zu schauen.
- Lernende sind in der Lage, marktreife Qualitätsprodukte herzustellen
- Lernende können ihre Produkte verkaufen und ein Einkommen erzielen

Abgesehen von den allgemeinen Projekten, an denen die Lernenden in den Early Projects und Exploration Phasen arbeiten, verfolgen die Lernenden im Hauptteil eines Zyklus ihre eigenen Business-Ziele. Zum Beispiel stellt ein Lernender jetzt Waschmittel für Gemeindemitglieder und Institutionen wie das Matibi Mission Hospital, den Mwenezi District Council und andere lokale Interessengruppen her.



In Anbetracht der Tatsache, dass die Mehrheit der Lernenden vor allem ein Einkommen benötigen, passten wir die Ausrichtung des originalen Nook-Konzept von "Selbstlernen" auf "Income Generation" an. Der Nook hat das Ziel, die Menschen zu befähigen, Produkte und Dienstleistungen herzustellen und diese mit einem

nachhaltigen Geschäftsmodell zu verkaufen. Erste positive Erfolge sind gelungen, wie Backen, Reinigungsmittel oder das Gerben und die Herstellung von Lederprodukten. Die Lernenden stellten eine Vielzahl von Produkten her, z. B. Gürtel, massgeschneiderte Geldbörsen und Hüfttaschen, die eine Reihe von Interessengruppen anzogen, die bereit sind, die Lernenden für ein Praktikum aufzunehmen oder eine mögliche Geschäftsstart nach Abschluss des Projekts zu finanzieren.



Die Nook-Umgebung ermutigt die Lernenden, zu forschen, über den Tellerrand zu schauen und innovativ zu sein. Eine Lernende arbeitete an einem Projekt zur Herstellung von Zöpfen aus Naturfasern, in diesem Fall Sisal. Die Fasern konnten jedoch nicht weich genug werden, um sich mit dem eigenen Haar zu verbinden. Die Lernende überlegte sich schliesslich einen anderen Plan, nämlich die Herstellung von Designertaschen aus diesen Fasern. Eine dieser Taschen wurde vom Direktor von AGRITEX gekauft, einer Abteilung des Ministeriums für Land, Landwirtschaft, Fischerei, Wasser, Klima und ländliche Entwicklung.



2.2 Anpassungen und Innovationen

Im Laufe des ersten Jahres stellte sich heraus, dass das Nook-Konzept nicht in den ländlichen Kontext Simbabwe passt. Was die Menschen mehr brauchten als Fähigkeiten, war ein Einkommen. Dies führte zu einer leichten Änderung des ursprünglichen DEFY-Nook-Konzepts. Das Projekt hat sich von einem reinen Selbstlernzentrum zu einem Innovations- und Produktionszentrum entwickelt, in dem die Menschen nicht nur lernen, sondern auch verkaufsfähige Produkte herstellen und ein eigenes Geschäft aufbauen.

Aufgrund des Standorts des Nook und der Schwierigkeit, Materialien zu beschaffen, wurde der Zielzyklus von 4 auf 6 Monate verlängert. So können wir Materialien rechtzeitig beschaffen, ohne den Zeitplan der Aktivitäten zu stören. Ausserdem stellten wir fest, dass einige der Lernenden persönliche Probleme hatten, die ein Eingreifen der PsychoSocial Support Officers erforderten. 9 Lernende und 3 Interessenvertreter wurden in unserem PSS-Trainingslager in Zusammenarbeit mit SwiZim Trust geschult, das im August 2022 stattfand. Nach der Rückkehr wurden verschiedene Aktivitäten gestartet, darunter Diskussionsforen von Bruder zu Bruder/Schwester zu Schwester, eine Kinderecke und sportliche Aktivitäten.



2.3 Lessons Learned

Aufgrund des instabilen Preissystems und der hohen Inflation in Simbabwe haben wir gelernt, dass unser Budget jedes halbe Jahr überprüft werden sollte, um einen reibungslosen Ablauf bei der Umsetzung von Projekten zu gewährleisten und die Ausschöpfung unserer Geldmittel zu vermeiden.

Im Laufe der Zeit, seit der Nook seine Türen für die Gemeinde geöffnet hat, haben wir festgestellt, dass mehr Mädchen und junge Mütter als Jungen und Männer teilgenommen haben. Das hat dazu geführt, dass mehr weibliche Aktivistinnen in der Community den "Nook" gelobt und sich dafür eingesetzt haben, dass mehr Aktivitäten auch ausserhalb der Nook-Hallen durchgeführt werden.

Durch die Öffentlichkeitsarbeit, die durchgeführten Sensibilisierungstreffen und auch die Projekte, die im Nook fertiggestellt und ausgestellt wurden, erleben wir nun langsam einen positiven Bewusstseinswandel gegenüber dem Nook in der Gemeinde. Mit der Unterstützung verschiedener Nichtregierungsorganisationen und lokaler Interessenvertreter, die den Nook häufig besuchen und Schulungen und Workshops in der Gemeinde durchführen, können wir die Aktivitäten im Nook und seine Vorteile auf verschiedenen Plattformen diskutieren.

Junge Mütter, die im Nook lernen, fanden es früher schwierig, ihre Kinder in den Nook zu bringen. Einige Monate nach der Eröffnung des Nook haben wir deswegen eine Kinderecke eingerichtet, in der sich jemand um die Kinder kümmert, während die Mütter an ihren Projekten arbeiten. Die Mitarbeiter des Nook und die freiwilligen "Keyholder" wechseln sich ab, um die Kinder zu betreuen, indem sie ihnen die Windeln wechseln, sie füttern und mit ihnen spielen. Wir sehen nun immer mehr junge Mütter, die ihre Kinder sogar an den Wochenenden im Nook-Zentrum lassen, damit sie einer Gelegenheitsarbeit nachgehen und für ihre Familien sorgen können.

Der Matibi Nook Hub wächst immer noch, was die physischen Strukturen angeht. Im Laufe des Jahres haben wir gelernt, dass wir für die externe Beauftragung ein ordnungsgemässes Ausschreibungs- und Bieterverfahren einrichten müssen, das eine ständige Überwachung der Auftragnehmer ermöglicht, die den Zuschlag für die Arbeit im Zentrum erhalten haben. Auf diese Weise werden Fehler und der Missbrauch von Ressourcen vermieden und die Qualität der Arbeit sowie die Verwendung von Qualitätsmaterialien, die lange halten, verbessert.

2.4 Ausblick 2023-2024-2025

In den kommenden Jahren wird der Nook weitere Geschäftsmöglichkeiten eröffnen, mit relevanten Akteuren zusammenarbeiten und Strukturen für die Organisation weiterentwickeln. Im Folgenden wird der Prozess beschrieben:

- Prototyping ländlicher Unternehmen durch Experimentieren mit:
 - Druckdienstleistungen
 - Backen und Kochen - Verkauf von veredelten Lebensmitteln auf lokalen Märkten
 - Solar-Anlagen-Bau
 - Hühnerfleisch-Produktion in kleinen Portionen
 - Lederwaren
 - Reinigungsmitteln
 - Aufbau von Gemeinschaftsgärten (Zaunbau, solarbetriebene Wasserpumpe, Wassertank, Tropfbewässerungsanlage, Schulung in biologischem Anbau)
- Sensibilisierung der Gemeinschaft durch Treffen und Sensibilisierungskampagnen



- Unternehmerische Grundausbildung für die Lernenden, um im Jahr 2025 eigene Unternehmen gründen zu können
- Schaffung von Strukturen innerhalb von FFM und Einbeziehung der Lernenden, z. B. Buchhaltungsteam, Beschaffungsteam, Personalteam
- Eröffnung eines Freizeitentrums am Standort mit verschiedenen Aktivitäten, z. B. Live-Übertragungen verschiedener Sportarten an Wochenenden, Snooker/Pool
- Angebot von Teambuilding- und Führungskräfte trainings für Schulen, Unternehmen, Kirchen, Organisationen usw.
- Engagement und Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren auf Bezirks-, Provinz- und nationaler Ebene



3. Unsere interne Entwicklung

3.1 Wichtige Veränderungen, Herausforderungen und/oder Chancen

Im Jahr 2022 gab es in der Organisation eine grössere personelle Veränderung, da der Koordinator der Organisation ausschied und der Nook Hub Manager zu seinem Nachfolger ernannt wurde. Er ist auch der neue FFM-Manager. Der Innovationsleiter und die Praktikanten wurden verschiedenen Abteilungen zugewiesen. Da die Organisation wächst, sind wir gerade dabei, eine externe Buchhalterin zu engagieren.

Der Aufbau des Nook zeigte uns, dass Herausforderungen lediglich eine Möglichkeit sind, neue Wege zur Problemlösung zu finden. Im Folgenden finden Sie einige der Herausforderungen, denen wir uns stellen mussten:

- Die abgelegene Lage des Nooks und das Fehlen eines geländetauglichen Fahrzeugs erschweren es den Teammitgliedern, schnell benötigte Materialien für die Projekte der Lernenden zu beschaffen. Wir sind daran, Sponsoren zu finden, die uns den Erwerb eines passenden Fahrzeuges für die abgelegene Örtlichkeit und entsprechend schlechte Strassen ermöglichen.
- Aufgrund des Mangels an Unterkünften in der Gemeinde können Lernende aus weit entfernten Orten nicht in die Nähe des Nook Hub ziehen. Und den meisten von ihnen fehlt das Geld, um in den nahe gelegenen Geschäften für die Unterkunft zu bezahlen. Wir planen deshalb den Bau eines Nook-Hostels, sobald wir finanziell die Mittel beschafft haben.
- Da die meisten Dörfer isoliert und verstreut liegen, müssen viele Lernende täglich mehr als 15 km laufen, nur um zum Nook Hub zu kommen. Das Nook-Hostel sowie das geländetaugliche Fahrzeug, das auch als Personentransporter eingesetzt werden könnte (oder die Beschaffung von zwei Fahrzeugen) kann Abhilfe leisten.
- Einige der Lernenden im Matibi Nook Hub brechen die Ausbildung ab, weil sie unter dem Druck stehen, etwas Geld zu verdienen, und der Raum keine schnellen Möglichkeiten bietet, Geld zu verdienen. Daher versuchen wir mehr und mehr, unsere Projekte mit Hilfe der Lernenden abzuwickeln und Ihnen so gleichzeitig fachliche, projektbezogene Fähigkeiten und Einkommen zu ermöglichen.



Für die Finanzierung von biologischen Gärten und Solaranlagen benötigen wir Spender und Investoren.

Wenige Lernende hatten die Möglichkeit, durch die Projekte, die im ersten und zweiten Zielzyklus durchgeführt wurden, ein einkommensschaffendes Unternehmen zu gründen. Chancen ergaben sich durch die Ausstellungen im Nook der Projekte jeweils als Abschluss eines Lernzyklus. Einige Lernende erhielten dadurch die Möglichkeit, ein Praktikum in Masvingo und Harare zu absolvieren. Die Herausforderung dort besteht wiederum darin, dass die Lernenden keine Verwandten in den grossen Städten haben, die sie kostenlos unterbringen können. Hier können Stipendien helfen, die von Drittorganisationen bezahlt werden.

3.2 Kapazitätsaufbau und organisatorische Entwicklung

Nook-Mitarbeitende nahmen im Juni 2022 an einer von DEFY-Teammitgliedern organisierten Konferenz mit dem Titel "Consortium of Regenerative Educators" teil, zu der sie alle Teammitglieder und Partner, die weltweit am Nook-Projekt arbeiten, einluden. Dort diskutierten wir den weiteren Weg, um gemeinsam die Zukunft des Lernens und der Bildung durch unsere Grassroot-Bewegung zu gestalten. Die Konferenz, bei der die Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaften im Vordergrund standen, halfen uns bei der Umsetzung und Kontextualisierung des Konzepts in unsere ländliche Umgebung. Während der Konferenz gab es verschiedene Diskussionsforen, die es den Teilnehmern ermöglichten, ihre Erfahrungen und Ansichten über das Konzept, an dem wir arbeiten, zu teilen und auszutauschen.

Projekt DEFY organisiert zudem virtuelle Schulungen und Workshops, um den Nook-Mitarbeitenden Fähigkeiten zu vermitteln, die ihnen bei der Umsetzung des Projekts an den unterschiedlichen Standorten helfen werden.

Die Freude für Matibi führten zusammen mit SwiZim Trust ein Trainingscamp für psychosoziale Unterstützung durch, um die Nook Mitarbeitende zu befähigen, anderen Lernenden psychosoziale Unterstützung zu bieten. Das Training deckt die wesentlichen Elemente einer positiven menschlichen Entwicklung ab, einschliesslich emotionaler, sozialer, mentaler, physischer und spiritueller Bedürfnisse. Die geschulten Freiwilligen werden als Nook-Beratende in den Trainingscamps für psychosozialen Support (PSS) arbeiten und PSS-Programme in den Gebieten durchführen, in denen die beiden Organisationen tätig sind. Von den 35 Teilnehmern wurden 12 aus dem Matibi Nook Hub ausgewählt.





4. Budget 2023

Für das Jahr 2023 stellen wir dem Nook ein Budget von knapp 110'000.- USD zur Verfügung. Wir werden von zwei Stiftungen bereits in diesem Projekt unterstützt, die ca. 50% der Kosten tragen. Die anderen 50% bezahlen wir aus Privatspenden, die direkt dem Verein FFM hier in der Schweiz überwiesen werden.

Für die Jahre 2024 und 2025 suchen wir zusätzliche Finanzunterstützung, um den Nook weiter auszubauen und neue Nooks einzurichten. Bei Interesse bitten wir Sie, Oliver Müller (oliver.mueller@matibi.ch, +41 76 456 78 49) zu kontaktieren.

Ausgaben	USD
1. OPERATING COSTS [Area 1]	
International travel for DEFY India team @ \$1500 for 1 person	1,500
DEFY Local Travel and Food @ \$300 per person	300
Outreach and marketing (printing of Banner, Poster, Brochure, Tshirts, External exhibition)	2,440
Per diem petty cash	1,500
Buffer/Miscellaneous	1,500
Fuel For Generator @ \$72 p/month	864
Gas Refill @ \$107p/month	1,284
Nook Food (learners and staff) @ \$250p/month	3,000
Monthly Workshop supplies @ \$500p/month	6,000
Subtotal [Area 1]	18,388
2. NOOK EQUIPAGE [Area 2]	
Tools and material per year	1,500
First aid kit restock per year	300
Kitchen appliances, maintenance, repairs per year	1,500
Quarterly office supplies @ \$300 p/ qrt	1,200
Water system maintenance per year	700
Subtotal [Area 2]	5,200
3. Infrastructure [Area 3]	
Solar Power Installation 10 kva once off	12,210
Subtotal [Area 3]	12,210
4. Innovation [Area 4]	
Vehicle (purchasing of project vehicle e.g Toyota D4D D/Cab, Toyota Landcruiser D/Cab) once off	30,000
Subtotal [Area 4]	30,000
Capacity & Organizational Development	
International Exchange programs @ 2000 per person	2,000



Local Exchange programs @ 400 per person	800
Research and Pilot Project <i>inc Meeting Refreshments,Transport, accomodation, airtime etc</i>	500
Trainings (<i>Psychosocial Support lifeskills camp, kids clubs, support groups ,business management, Internal savings and lending scheme e.t.c</i>)	6,200
Subtotal Capacity Development	9,500
Monitoring and Evaluation	
Consultation fee (<i>Planning, designing and development of M & E framework</i>)	900
Subtotal Monitoring & Evaluation	900
Structural Costs (rent, electricity, transportation, salaries, others...)	
Internet recharge	7,200
Solar power maintenance	810
Nook Hub Manager	9,000
Lead Innovate	6,600
Inters	2,250
Accounting Consultation @ \$200 p/half year	400
Security @ \$90 per person x 2	2,160
Keyholder/ Volunteer Allowance @ \$30 pp / per month for 3pp	1,080
Vehicle Maintance @ \$300 p/ qrt	1,200
Vehicle Fuel @ \$210 p/ month	2,250
Subtotal Structural Costs	32,950
Total Expenses 2023	109,148